

Beirat zur Umsetzung der WRRL

Protokoll der 15. Sitzung

Ort:	HMULV, Mainzer Str. 80, Raum 014	Protokoll durch:	Herrn Kaiser
Datum:	30.01.09, 10:00 – 13:15 Uhr	Verteiler:	Beirat

Teilnehmer: siehe Liste

Nr.	Ergebnisse, Beschlüsse	zuständig	bis wann
1	Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der 14. Sitzung vom 24. Oktober 2008		
	Herr Mayer begrüßt die Mitglieder des Beirats und zieht ein Resumée zur bisherigen Arbeit des Beirats. Die Tagesordnung findet die Zustimmung des Beirats. Das Protokoll zur 14. Sitzung wird in der vorliegenden Form beschlossen.		
2	Hessische Entwürfe von Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm – wir stehen Rede und Antwort		
	<p>Herr Koch fragt nach dem Zustandekommen unterschiedlicher Zahlen zu den Kosten der Maßnahmen (1,5 Mrd. € <-> 3,1 Mrd. €). Herr Mayer erklärt, dass der Betrag von 3,1 Mrd. € Maßnahmen (Phosphorelimination, Salzbelastung) beinhaltet, deren Realisierungen (Prüfung der Verhältnismäßigkeit) unklar sind bzw. deren Kosten ggf. nicht das Land sondern der Verursacher zu tragen habe.</p> <p>Die Kapitel des Maßnahmenprogramm entwürfs werden blockweise behandelt und durch Erläuterungen aus dem Redaktionsteam ergänzt.</p> <p>Kapitel 1 des Maßnahmenprogramms</p> <p>Es wird die Frage gestellt, wie der Begriff „gute fachliche Praxis“ definiert sei. <u>Antwort:</u> Der Begriff ist durch das landwirtschaftliche Fachrecht (in Zusammenhang mit Prüfungen der EU) definiert.</p> <p>Kapitel 2 des Maßnahmenprogramms</p> <p>Es wird angemerkt, dass die EG-Trinkwasserrichtlinie geändert werden soll und wie es mit Integration kommender Regelungen aussieht. <u>Antwort:</u> Für Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm relevante Änderungen von EG-Richtlinien können erst dann Eingang finden, wenn sie in Kraft getreten sind. Sollte dies im Verlauf des Jahres 2009 erfolgen, wird eine Anpassung von Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm geprüft.</p> <p>In welchem Zusammenhang stehen Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm mit der Erneuerung von Wasserrechten? <u>Antwort:</u> Wenn Wasserrechte auslaufen bleibt das Verfahren so wie bisher praktiziert erhalten.</p> <p>Welche Grundvoraussetzungen gibt es bei den angedachten Kooperationen zum Grundwasserschutz? <u>Antwort:</u> Hierzu gibt es keine Ausführungen im Maßnahmenprogramm. Es wird auf ein geplantes Pilotprojekt im Main-Kinzig-Kreis verwiesen. Es werden keine Termine für den Beginn von Kooperationen genannt.</p> <p>Wer wird Träger der Kooperationen? <u>Antwort:</u> Die ist z.Zt. noch unklar, das Land wird aber etwas dazu beitragen. Herr Wilhelm weist darauf hin, dass die öffentlich-rechtlichen Wasserversorger für derartige Aufgaben keine Mittel im Budget eingestellt haben.</p>		

Beirat zur Umsetzung der WRRL Protokoll der 15. Sitzung

Nr.	Ergebnisse, Beschlüsse	zuständig	bis wann
	<p>Kapitel 5 des Maßnahmenprogramms</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass alle Länder Fristverlängerungen in Anspruch nehmen werden.</p> <p>Zu Maßnahmenplanung und Kostenermittlung wird aus der letzten AG ECO-Sitzung berichtet, dass bis 2015 2,1 Mrd. € zu veranschlagen sind.</p> <p>Anhänge 1,2 und 4</p> <p>Zu den Anhängen bestehen keine Fragen.</p> <p>Anhang 3</p> <p>Die das Maßnahmenprogramm zusammenfassenden und darstellenden Anhänge 3.1 und 3.2 werden von Frau Dr. Banning, Herrn Dr. Schreiner und Herrn Dr. Leßmann ausführlich erklärt. Hierbei wird auch der Entwurf des Wasserkörperdatenblattes der neuen Version des WRRL-Viewers einbezogen. Die noch nicht in der Verwaltung geklärte Darstellung einzelner Maßnahmenkosten wird vom Beirat nicht abgelehnt, vielmehr wird diese Kostenschätzung als ein wichtiges Signal an das Finanzministerium gesehen.</p> <p>Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Befassung mit der Bewirtschaftungsplan auf die nächste Sitzung verschoben. Der Beirat wird gebeten, Fragen zu den Entwürfen an das HMULV zu übermitteln.</p>		
3	<p>Informationsveranstaltungen zur Offenlegung von Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm</p>		
	<p>Im März wird es für die interessierte Öffentlichkeit fünf Veranstaltungen geben, die die Offenlegung begleiten sollen. Die Veranstaltungen sind flächendeckend und bearbeitungsgebietsbezogen. Zu den Veranstaltungen wird das HMULV nochmals gesondert einladen. Die Veranstaltungen im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • RP Kassel – BAG Fulda-Diemel/Weser: Montag, 23. März 2009, 17:00-20:00 Uhr, Stadthalle Baunatal • RP Gießen – BAG Mittelrhein/Niederrhein: Dienstag, 24. März 2009, 17:00-20:00 Uhr, Bürgerhaus Kleinlinden • RP Darmstadt – BAG Main: Mittwoch, 25. März 2009, 17:00-20:00 Uhr, Congress Park Hanau • RP Kassel – BAG Werra: Montag, 30. März 2009, 17:00-20:00 Uhr, Bürgerhaus Sontra • RP Darmstadt – BAG Oberrhein/Neckar: Dienstag, 31. März 2009, 17:00-20:00 Uhr Justus-Liebig-Haus Darmstadt 		
4	<p>Termine und Verschiedenes</p>		
	<p>Die nächste Sitzung des Beirats wird für den 06.03.2009 um 10:00 Uhr vereinbart und wird im HMULV in Raum 4.18 im Mercedes-Haus in der Mainzer Straße 82 - 92 stattfinden. Tagesordnungspunkte sollen die „Lesung“ des Bewirtschaftungsplanentwurfs und die Vorstellung der neuen Version des WRRL-Viewers sein.</p>		

Beirat zur Umsetzung der WRRL Protokoll der 15. Sitzung

Nr.	Name	Vorname	Verband/Organisation	Unterschrift
1.	Schweitzer	Sandra	Hess. Städtetag	<i>S. Schweitzer</i>
2.	Delp	Horst	Landessportbund Hessen	
3.	Dr. Paulus	Thomas	GFGmbH	<i>Dr. Paulus</i>
4.	Gönnemann Dr. Plesas	Henner Reiner	BUND Hessen	anwesend
5.	Eurich	Heinrich	Bodenverband südlicher Vogelsberg	<i>Heinrich Eurich</i>
6.	Fabry	Wolfgang	Hess. Städte- und Gemeindebund	<i>Wolfgang Fabry</i>
7.	Haafke	Jörg	HLM	<i>Jörg Haafke</i>
8.	Harthun	Mark	NABU	entschuldigt
9.	Altenhof Hasehe	Frank	LDEW	<i>Frank Hasehe</i>
10.	Kaiser	Ulrich	HMULV	<i>Ulrich Kaiser</i>
11.	Kilian	Joachim	BWK	entschuldigt
12.	Klaßen	Thomas	AG IHK	<i>Thomas Klaßen</i>
13.	Koch	Wolfgang	HBV	<i>Wolfgang Koch</i>
14.	Krimmel	Norbert	DVGW	<i>Norbert Krimmel</i>
15.	Mayer	Wenzel	HMULV	anwesend
16.	Mothes-Wagner	Ursula	HGON	<i>Ursula Mothes-Wagner</i>
17.	Paulus	Georg	Landesagrarausschuss	<i>Georg Paulus</i>
18.	Raupach	Christian	Waldbesitzerverband	
19.	Schelle	Elke	Kuratorium für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen in Hessen	<i>Elke Schelle</i>
20.	Schütz	Walter	Landesagrarausschuss	<i>Walter Schütz</i>
21.	Schöbel	Björn	AG Wasserkraftwerke	<i>Björn Schöbel</i>
22.	Brandt	Thiele	DWA	
23.	Wald	Wilhelm	Wasserverband Hessisches Ried	<i>Wilhelm Wald</i>
24.	Walter	Anne-Karin	VHU	
25.	Wenderoth	Gert	Fischereiverband	<i>Gert Wenderoth</i>
26.	Wilhelm	Alexander	Landesverband Wasser- und Bodenverbände	<i>Alexander Wilhelm</i>
27.	Port	Eberhard	HMULV	<i>Eberhard Port</i>
28.	Loßmann	Roland	HLUG	<i>Roland Loßmann</i>
29.	Reinhard	Walter	RP DA IV DA	<i>Walter Reinhard</i>
30.	Hansmann	Winfried	RP DA IV/F	<i>Winfried Hansmann</i>
31.	Gönnemann	Henner	BUND ZV Hessen	<i>Henner Gönnemann</i>
32.	Banning	Mechthild	HLUG	<i>Mechthild Banning</i>
33.	Schreiner	Horst	"	<i>Horst Schreiner</i>
34.	Böwiel	Wilhelm	HMULV	<i>Wilhelm Böwiel</i>
35.	Schneider	Jürgen	RP Gießen	<i>Jürgen Schneider</i>